

wenige Tage danach an und bauten daraufhin ebenfalls zwei Ställe. Dabei verbesserten sie diesen Stalltyp noch nach arbeitswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Die LPG Alt-Krüssow, die von dem Kollegen Schneiderheinze, Mitglied der DBD, geleitet wird, erreichte bereits jetzt einen 100-ha-Besatz von 160 Schweinen.

Im MTS-Bereich Pritzwalk hat dieser durch den Leistungsvergleich ausgelöste Kampf um eine höhere Fleischproduktion dazu geführt, daß 14 Weseramer Ställe mit 1000 Schweineplätzen gebaut und durch Umbauten 500 Plätze geschaffen wurden. Weitere „Weseramer“ sind noch im Bau. Das Kampfziel, 1820 Stallplätze in diesem Jahr zu schaffen, wurde mit annähernd 70 Prozent erreicht. Im MTS-Bereich Neustadt/Dosse sind von 1100 geplanten rund 700 Stallplätze fertig.

Sozialistische Hilfe wird groß geschrieben

In fünf Genossenschaften des MTS-Bereiches Pritzwalk zeigte sich bei der Auswertung der VI. LPG-Konferenz, daß es notwendig war, die Leitungen zu verstärken. Die Mitgliederversammlungen der LPG stimmten den entsprechenden Vorschlägen der Parteiorganisationen zu.

Die notwendigen Kader waren jedoch nicht sofort da. Durch sozialistische Hilfe der stärkeren LPG wurden gute Kader in die betreffenden Vorstände delegiert. Die LPG Neukrüssow steht zum Beispiel im Leistungsvergleich mit der LPG in Könkendorf. Hier mußte ein neuer Vorsitzender hin. Die Genossen in Neukrüssow schlugen vor, daß der auch in Könkendorf bekannte und geachtete Vorsitzende ihrer LPG, Genosse Pfaff, gleichzeitig den Vorsitz der LPG in Könkendorf übernimmt. Beide LPG grenzen aneinander. Jede hat etwa 350 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, und in der Perspektive ist auch an ihre Zusammenlegung gedacht. Die Genossen der LPG Sadenbeck, die mit der LPG Pritzwalk einen Leistungsvergleich durchführt, delegierte den Feldbaumeister, Genossen Hans

Leh, in diese LPG. Er leitet sie zur Zeit als kommissarischer Vorsitzender.

Der Leistungsvergleich zwischen unseren MTS-Bereichen ist zwar kein Allheilmittel, hat aber doch wesentlich dazu beigetragen, die Aktivität der Parteiorganisationen in den MTS und LPG zu erhöhen und die Partei insgesamt zu stärken. So übermittelten wir den Genossen in Neustadt auch unsere Erfahrungen bei der Kandidatengewinnung, besonders aus den Reihen, der besten Genossenschaftsbauern. Wir konnten z. B. dadurch die schwächeren Parteiorganisationen in der LPG Typ III in Sarnow und in der LPG Sadenbeck wesentlich stärken.

Im Hinblick auf die Übergabe der Technik an einige LPG messen wir der Bildung von Parteigruppen in allen Brigaden der MTS Pritzwalk besondere Bedeutung bei. Einmal erleichtert die politische Arbeit guter Parteigruppen den Eintritt der Traktoristen in die LPG, und zum anderen werden die Parteiorganisationen in den LPG dabei bedeutend gestärkt. So wurde erreicht, daß bis zum 2. August drei Traktorenbrigaden mit 23 Traktoristen Mitglied der LPG wurden und die Technik leihweise an die LPG gegeben wurde. In beiden MTS-Bereichen wurde erreicht, daß in allen Traktorenbrigaden Parteigruppen bestehen.

Gegenwärtig kümmern sich beide MTS-Bereiche um den Wettbewerb „Das schöne Dorf“ und wie er von den Parteileitungen politisch unterstützt wird. Zu diesem Wettbewerb gehört auch, daß die Ernte schnell und verlustlos eingebracht wird und daß sofort ein richtiges, mitteltief bis normal gepflügtes Saatbett für den Zwischenfruchtanbau hergerichtet wird. Gleichzeitig soll damit die „Dürre-Ideologie“ einiger Funktionäre zerschlagen werden, nach der es infolge der IX Irreschäden nicht mehr erforderlich ist, für die Wirtschaftlichkeit ihrer LPG noch in diesem Jahr zu sorgen.

Günter Neuling
Sekretär der Kreisleitung
im MTS-Bereich Pritzwalk